

GEMEINDEBRIEF



Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,

Johannes 8,12

DIE ENTDECKUNG DES LICHTES

Ein Impuls zu Adventszeit und Weihnachten

An Lichtern haben wir keinen Mangel. Unsere Arbeitsstätten sind bis in den letzten Winkel ausgeleuchtet mit kalter Klarheit. Abends fliehen die einen hinter das Flimmern von Monitoren, andere in den Schein von Kerzenlicht. Aber irgendwann verlöschen die Kerzen, gehen die Mattscheiben aus.

Wir haben Lichter, aber das Licht haben wir nicht. Es gibt keinen Schalter dafür. Denn einige Dinge können wir immer noch nicht anknipsen: den inneren Frieden zum Beispiel, eine gelassene Freude

am Dasein, die Gewissheit, dass sich auch der nächste Tag zu leben lohnt. Wir haben die Kunst des Selberleuchtens bis zum Äußersten getrieben.

In der Adventszeit und an Weihnachten hören wir eine Botschaft, die man so interpretieren kann: Lass dir ein Licht schenken! Vergiss für einen Augenblick das mühselige „Selbstleuchtenwollen“! Komm, wärm dich am fremden Licht! Lass es dir lieb werden! Mach es dir vertraut! Lass dich ergreifen!



(Foto: Myriams-Fotos auf Pixabay)

Das Licht Gottes kann man nicht anknipsen. Man kann es entdecken. Still und innig. Auf uns fällt der größte Glanz von etwas, was wir mit unseren Augen nicht fassen können: Gott wird einer von uns. Der Mensch gewordene Gott leuchtet ein.

Die Welt ist nicht verloren. Die Wahrheit ist: Das Licht ist stärker als die Nacht. Wirklich Weihnachten zu feiern ist ein Abenteuer des Geistes und eine Entdeckungsreise der Seele. Es gilt, das Licht Gottes wiederzuentdecken. Das Licht leuchtet schon; manchmal unter einer Hülle, die wir vielleicht

selbst darübergerlegt haben. Diese Hülle kann weg. Das Licht kann auch auf meinem und deinem Gesicht leuchten.

„Fürchtet euch nicht“ lautet die himmlische Botschaft – wir können unsere Angst verlieren.

„Siehe, ich verkündige Euch große Freude“ sagt der Engel – wir können lernen, wieder neu zu lachen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“ singt der himmlische Chor – wir können in diesen Chor mit einstimmen.

Jürgen Hennings

VIEL GRUND ZUR DANKBARKEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne möchte ich Sie über viele sehr erfreuliche Entwicklungen in unserer Johannesgemeinde informieren und Sie daran teilhaben lassen.

Seit Oktober findet das Angebot von **Kaffee und Kuchen an jedem Montagnachmittag** viel Anklang und ist eine willkommene Gelegenheit, in netter Gemeinschaft zu sein.

Saskia und Josef John haben am 26. September in St. Stephan in

Arlen zwei bewegende **Konfirmationsgottesdienste** gehalten.

Im September ist der neue **Konfirmandenkurs** mit 15 aufgeschlossenen und netten Konfirmandinnen und Konfirmanden gestartet. Zehn Teamer arbeiten an unterschiedlichen Stellen mit und bilden eine wichtige Brücke zur Lebenswelt der Konfis. Sieben haben bereits die Jugendleiterausbildung abgeschlossen und drei besuchten den ersten Teil der Traineeausbildung.

Sandra Peric und Andrea John bieten mit Unterstützung von Irmtraut Hauser alle zwei Wochen wieder den **KidsTreff** für Grundschulkindern an.

Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten unseres Gemeindebriefs.

Beim **Seniorenkreis** gibt es einen **Wechsel in der Leitung**: Irmtraut Hauser übergibt das Zepter an Petra Marquardt-Koch. Ursel Röderer und Margret Friese werden im Leitungsteam bleiben und sie unterstützen. Irmtraut Hauser arbeitet zukünftig im KidsTreff mit. Am 4. Advent (19. Dezember 2021) werde ich ihr für ihre langjährige Leitung im Gottesdienst danken und Petra Marquardt-Koch für ihre neue Aufgabe segnen.



Petra Koch

(Bild: Joachim von Mitzlaff)

Der Seniorenkreis trifft sich am Donnerstag, dem 09. Dezember,

von 14:30 Uhr (!) bis 16:30 Uhr. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis 11 Uhr am Montag, dem 06. Dezember, im Pfarrbüro – Telefon: 22921.

Alle Gruppen und Kreise treffen sich wieder und werden weithin so besucht wie vor dem Lock-down.

Wer neu in unsere Gemeinde zieht, erhält zukünftig eine von Saskia John gestaltete **Willkommenskarte** mit persönlichen und handgeschriebenen Zeilen.

Vom 17. bis 21. November war ich mit dem **Pfarrkonvent** aus dem Dekanat Konstanz in Rom. Dort bekamen wir sehr interessante Einblicke in die Anfänge der Kirchengeschichte und haben die (evangelische) Waldenser Kirche und die Deutsche Evangelische Gemeinde besucht. Es war sehr wertvoll, die kollegiale Gemeinschaft zu pflegen, sich über die Gemeindearbeit auszutauschen und die bevorstehenden Veränderungsprozesse in der Landeskirche und damit in unserem Dienst zu diskutieren und zu planen.

Ich bin Gott sehr dankbar, dass sich so viele aktiv am Gemeindeleben beteiligen und wie in unserem Miteinander etwas von Gottes

Liebe spürbar wird. Ich freue mich beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, beim Café am Montag oder bei anderen Gelegenheiten immer wieder, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen wertvolle Zeiten mit sich selbst, mit liebevoll gewonnenen Menschen und mit Gott.

Herzliche Grüße

Ihr Joachim von Mitzlaff



Wir, die Lakeside Gospel Singers, laden nach langer Zwangspause zu einem Gospelkonzert ein unter dem Motto:

Zuhören und Mitmachen

Seit September dürfen wir wieder proben und wir freuen uns sehr, am

**28. November 2021 um 17:00 Uhr
in der Johannesgemeinde in Rielasingen**

für Sie zu singen. Es erwartet Sie ein Repertoire von fröhlichen sowie nachdenklichen Liedern und Texten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

FREUD UND LEID

Taufen

Leon Beckmann
Mia Bohner
Matvej Halfinger
Juno Koulen
Lia Koulen
Nadja Rott



Bestattungen

Robert Spät	89 Jahre
Ingeborg Uckermann	90 Jahre
Horst Werner	86 Jahre
Ingeborg Ziegler	78 Jahre

GOTTESDIENSTE

Derzeit führen wir wieder Präsenzgottesdienste durch:

jeden Sonntag um 10:00 Uhr.

Da sich die Lage aber kurzfristig ändern kann, informieren Sie sich bitte in „Hallo – Die Woche“ und auf unserer Webseite www.jkgr.de.

Bitte beachten Sie: Als Schutzmaßnahme vor einer möglichen Ansteckung mit dem Corona-Virus muss unsere Luftumwälzheizung vor dem Gottesdienst ausgestellt werden. So wird eine Verteilung der Aerosole – der winzig kleinen Wassertröpfchen in der Luft, die möglicherweise das Virus enthalten – minimiert. Für die Dauer des gesamten Gottesdienstes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Bitte tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz auch, wenn Sie sich nach dem Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz noch zu Gesprächen treffen.

**JEDEN SONNTAG UM 10:00 UHR
GOTTESDIENST IN DER JOHANNESKIRCHE**

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Heiligabend

24.12.	16:00 Uhr	Familiengottesdienst (Diakon Josef John)
	18.00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)
	21:30 Uhr	Christmette (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)



Weihnachten

25.12.	10:00 Uhr	Zentraler Weihnachtsgottesdienst in der Lutherkirche Singen
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)

Jahreswechsel

31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Joachim von Mitzlaff)
--------	-----------	---

GRUPPEN UND KREISE

Alle Gruppen und Kreise finden wieder statt.

Bitte informieren Sie sich aber auch auf unserer Webseite www.jkgr.de über aktuelle Veränderungen.

Wöchentliche Kreise

Montag	16:00 Uhr	Bastel-/Kreativkreis
Dienstag	19:45 Uhr	Gesprächskreis
Mittwoch	18:30 Uhr	Kreis „Singend durch das Kirchenjahr“
Donnerstag	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	19:00 Uhr	Jugendabend CheckPoint

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am

Donnerstag, dem 09.12., von 14:30 Uhr (!) bis 16:30 Uhr.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis 11 Uhr am Montag, dem 06.12., im Pfarrbüro – Telefon: 22921.

Männertreff

Das nächste Treffen mit Glühwein am Lagerfeuer findet statt am

**Montag, dem 13. Dezember, 19:00 Uhr,
im Innenhof des Gemeindehauses.**

Kontakt: Joachim.Mitzlaff@kbz.ekiba.de

WIR SIND EINE LEBENDIGE GEMEINDE

Sie kennen ja unser Gemeindehaus. Wenn Sie tagsüber dort vorbeikommen, ist es meist menschenleer. Nur dunkle Fenster ...

Das hat sich geändert! Schauen Sie montags gegen 14:30 Uhr einmal durch ein Fenster. Sie werden erstaunt sein. Durch den ganzen Gemeindesaal zieht sich eine lange Kaffeetafel. Dort sitzen Frauen und manchmal auch Männer bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein – bis zu 30 Personen. Sie sehen alle sehr fröhlich und zufrieden aus, sind angeregt in Gespräche vertieft. Und wer sitzt da auf einer Decke auf dem Boden? Junge Mütter mit ihren Kleinkindern! Man kann die Babys manchmal

jauchzen hören. Eine große bunte Runde!!

Wie kommt es dazu?

Im Sommer haben sich **Birgitt Fehrle und Margret Frieze** Gedanken gemacht, was sie in unserer Gemeinde an Aktivität anbieten könnten. Sie hatten einfach Lust, etwas Neues auf den Weg zu bringen.

Die beiden entschlossen sich, montagnachmittags einen Treffpunkt für Jung und Alt ins Leben zu rufen. Jeder kann kommen, auch wenn sie oder er nicht zu unserer Gemeinde gehört. Mitzubringen braucht man nur sich selbst und Appetit auf guten

Kaffee oder Tee und selbstgebackenen Kuchen.

Nun, sind Sie neugierig geworden? Haben Sie nicht auch Lust auf einen geselligen Nachmittag?

Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir treffen uns

jeden Montag
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
 (außer in den Schulferien).

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre *Hanna Wietholz*



(Bilder: Birgitt Fehrle)

INFORMATIVE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nach dem Gottesdienst am 03. Oktober fand nach längerer Zeit wieder einmal eine Gemeindeversammlung statt. Unter der Leitung von Otto Kammerer informierten der Kirchengemeinderat (KGR) und die Hauptamtlichen über wichtige Punkte ihrer Arbeit. Dabei stellte Joachim von Mitzlaff in Vertretung der Vorsitzenden die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im KGR heraus. Im Einzelnen wurden die folgenden Punkte angesprochen.

Im Januar fand die jährliche Klausursitzung online statt. Anhand des Leitbilds wurde die seitherige Arbeit überdacht. Für die Zukunft wurden drei Schwerpunkte ausgewählt, die in Arbeitskreisen vertieft behandelt werden sollen: Gottesdienst, Fundraising und Gemeinschaft.

Corona wirkt in der Gemeinde noch nach. Viele Angebote hatten eine lange Pause und manche Gemeindemitglieder nehmen (bisher) noch nicht wieder teil an Got-

tesdiensten und Kreisen. Dabei treffen sich die Bibelkreise weiter und auch der Singkreis ist wieder aktiv. Die Leitung des Seniorenkreises, der das nächste Mal am 09. Dezember stattfinden wird, übernimmt Petra Marquardt-Koch von Irmtraut Hauser, die in Zukunft im KidsTreff mitwirkt. Neu findet zudem jeden Montag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr ein offenes, generationenübergreifendes Kaffeetrinken statt. Die nächste Generation an Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde Ende September in zwei tollen Gottesdiensten eingesegnet. Der neue Konfi-Kurs ist mit 15 Konfis mit zehn Teamern gestartet, von denen drei als neue Trainees die Schulung begonnen haben.

Andreas Klügling berichtete über die gute Finanzsituation der Gemeinde. Die Finanzierung jetzt geplanter Maßnahmen ist gesichert, alle Rücklagen sind vorschriftsgemäß erfüllt. Auch der Förderkreis kann beruhigt zurückschauen: 2020 wurde mit 38.544,09 € ein Rekordergebnis an Spenden erzielt, dazu kam eine Förderung durch den Verein Andere Zeiten mit 15.000 €. 2021 kamen bis Ende September bereits 31.677 € zusammen. Der

Sponsorenlauf, der sehr gut angenommen wurde, trug mit 5.701 € zu dem guten Ergebnis bei.

Diakon Josef John gab einen Rückblick auf die Kinder- und Jugendarbeit und stellte die aktuelle Stellsituation dar. In der Coronazeit wurden viele Kinder und Jugendliche durch Online-Angebote, die sehr gut angenommen wurden, erreicht, auch außerhalb der Gemeinde. Da die Online-Arbeit aber sehr aufwendig ist, wird das Angebotsspektrum deutlich reduziert werden müssen – nicht zuletzt, weil Josef John seit dem 01. September 2021 seinen Stellenanteil in der Johannesgemeinde auf 25 Prozent reduziert hat. Da zudem Saskia John nach der Geburt ihres Kindes in Elternzeit gehen wird, wird der KidsTreff pausieren und die Jugendarbeit auf den Jugendkreis am Freitag beschränkt. Die Konfirmandenarbeit übernimmt Pfarrer von Mitzlaff, zusammen mit jugendlichen Teamern. Die Traineeausbildung wird von der Bezirksjugendreferentin Christiane Degenhart durchgeführt.

Aus den Arbeitskreisen gab es folgende Neuigkeiten:

Josef John aus dem **Arbeitskreis Gottesdienst** präsentierte die

Ergebnisse der Umfrage zum Gottesdienst. Hinsichtlich der Gottesdienstformen gab es kein einheitliches Bild. Sowohl traditionelle Gottesdienste mit Orgelbegleitung als auch modernere Gottesdienste mit Lobpreisliedern haben ihre Anhänger. Freie Gebete werden vorformulierten vorgezogen. In der Verkündigung werden auch verschiedene Formen gewünscht; stark ist der Wunsch nach einem Alltagsbezug.

Doris Kählitz äußerte in ihrer Wortmeldung, dass sie für den Sonntagsgottesdienst die traditionelle Form erwartet. Annmarie Völlner wünschte, dass die unterschiedlichen Gottesdienstformen vorher bekannt gemacht werden, z. B. im Gemeindebrief oder in dem Mitteilungsblatt „Hallo – Die Woche“.

Der **Arbeitskreis Fundraising** organisierte den erfolgreichen Sponsorenlauf.

Im **Arbeitskreis Gemeinschaft** boten Saskia John und Susanne Grimm das Format „Feierabend“ an. Beim ersten Mal ist das Treffen wegen zu geringer Anmeldezahlen ausgefallen, aber es soll noch einen Anlauf geben. Der Lagerfeuerabend für Männer, der

ca. alle sechs Wochen stattfindet, findet eine gute Resonanz. Hinzu kommt neu das oben erwähnte Montagscafé.

Jürgen Hennings berichtete aus dem **Bauteam**, dass sich verschiedene Vorhaben verzögerten. Der neue Anstrich der Außenwand beim Eingang der Kirche ist in Arbeit, aber es muss noch ein zweites Mal gestrichen werden. Der Sonnenschutz im Bereich unter der Empore wurde vom Bauamt des EOK nicht so genehmigt wie geplant und der Gegenvorschlag gefällt dem Team nicht. Die Erneuerung der Fugen am Turm ist längst beauftragt, aber die zugesagten Termine wurden bisher nicht eingehalten. Zudem steht die Komplett-sanierung des Bades in der Wohnung John an.

Verschiedenes

Lina Storz fragt, ob es dieses Jahr einen Basar gibt. Das wird verneint.

Otto Kammerer kündigt an, dass im nächsten Jahr ein neuer Leiter der Gemeindeversammlung gewählt werden muss. Er steht nicht mehr zur Verfügung.

EIN GALAABEND AUF BESONDERE ART UND WEISE!

Am 26. September wurde es sehr feierlich in der festlich dekorierten Kirche St. Stephan in Arlen. Es war ein roter Teppich ausgerollt und vorne in der Kirche standen 14 Oscar-Statuen. Die Konfirmation dieses Jahr stand ganz unter dem Motto „Walk of fame“. Wir haben den Konfirmandinnen und Konfirmanden Oscars verliehen für deren Leistungen als beste Hauptdarstellerinnen und -darsteller. Sie haben sich sehr gut durch ein Konfirmandenjahr unter Corona-bedingungen gekämpft! Es war

nicht einfach mit so wenig persönlichem Kontakt und unter den erschwerten Bedingungen, doch freuen wir uns sehr, dass das Konfirmandenjahr jetzt so schön abgeschlossen wurde.

Die 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nun offiziell erwachsene Mitglieder unserer Gemeinde und wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Am 04. Dezember werden wir uns noch einmal mit den Konfirmierten zu einem Galaabend treffen. In schönem Ambiente und schick gekleidet wollen wir gemeinsam essen und einen netten Abend genießen. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass die Konfirmation nicht ein Endpunkt, sondern der Start für eine schöne gemeinsame Zeit in der Johannesgemeinde ist!

Josef John



NEUER KONFI-JAHRGANG

Der neue Konfi-Jahrgang begann die Kurszeit mit zwei Kennenlern-Aktionen. Am 29. September hatten die 15 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und sieben Teamer eine Menge Spaß auf dem Bodensee bei Radolfzell.

Der Konfi-Samstag am 06. Oktober bot viel Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und als Gruppe gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Die Stimmung war bestens und ist für den Konfi-Kurs ein guter Auftakt. JWM



(Bilder: Josef John)



(Bilder: Joachim von Mitzlaff)



„GLAUBE ... LEBT!“***Neues Angebot „Kirche für die Hosentasche“
startet auf Instagram***

Diakon Josef John lädt auf seinem Instagram-Account „Kirche für die Hosentasche“ dazu ein, ins Gespräch zu kommen und zu fragen: „Was bringt dich weiter im Leben und im Glauben?“

Josef John verbindet in diesem, vom evangelischen Kirchenbezirk Konstanz unterstützten Angebot seine Leidenschaften für Technik,

Musik, Kreatives und Theologie. Die ersten 650 Menschen folgen ihm bereits und er freut sich über jeden, der dazu stößt!

„Die Idee ist, neben den digitalen Angeboten auf Instagram und einem Podcast auch Teams vor Ort zu gründen und Events zu veranstalten“, so Josef John.

ZITAT

Gottes Liebe
ist stärker als alle Angst.
Aus dieser Gewissheit
leben zu dürfen,
ist einfach wunderbar.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Videobotschaften* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangelsch/videos

* 29. Oktober 2021

So hat am 09. Oktober 2021 das erste Live-Event stattgefunden: ein Abend mit Live-Musik, Poetry-Slam, inspirierenden Geschichten und Gedankenanstößen.

Zudem ist am 06. Oktober 2021 mit dem Thema „Wie ich meinen Glauben außerhalb der Kirche neu entdeckt habe“ der „Kirche für die Hosentasche (KFH)“-Podcast gestartet. Zu Gast wird immer ein Interviewpartner sein, der etwa eine Stunde lang mit Josef John über seine persönliche Glaubensreise spricht.

„Kirche gibt oft zu viele Antworten auf Fragen, die keiner gestellt hat. Ich möchte hören, was die Menschen bewegt und gemeinsam mit ihnen Antworten suchen.“ Mit diesen Worten erklärt Josef John seine Motivation hinter dem Format.

Mehr Informationen gibt's auf Instagram unter

@kirchefuerdiehosentasche

Einfach den QR-Code scannen und vorbeischaun!



scanne mich

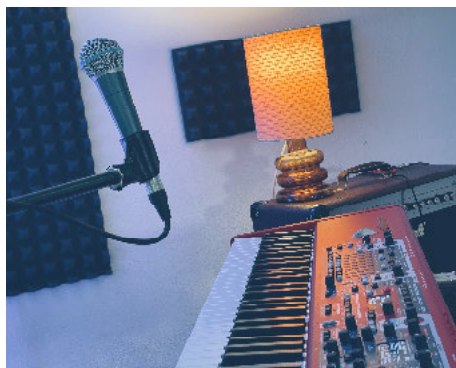


HEY, DA MÜSSTE MUSIK SEIN!

Im letzten Gemeindebrief hieß es: „Jetzt gibt es was auf die Ohren!“ Ich habe von einem Musik-/Chorprojekt berichtet, das im Dezember starten wird. Jetzt steht der Dezember vor der Tür und ich möchte noch etwas genauer von diesem Projekt berichten.



die Aufnahmen zuzuschicken – wie das funktioniert, erfährt man nach Rücksprache mit mir. Am Ende werden die einzelnen Stimmen und Aufnahmen zu einem großen Ganzen zusammengeführt; so entsteht eine Art „digitaler Chor“!



(Bilder: Josef John)

Das Projekt ist kein klassisches Chorprojekt, wie man es vielleicht vermuten könnte, also ein Treffen, bei dem zusammen geprobt und musiziert wird. Nein: Alle Teilnehmenden üben mit Aufnahmen für sich und arbeiten sich zu Hause in das Lied und ihre Stimme ein. Dann wird jede einzelne Stimme in meinem kleinen Studio aufgenommen. Es gibt übrigens auch die Möglichkeit, sich selbst zu Hause aufzunehmen und mir

Das fertige Lied wird dann pünktlich zu Heiligabend erscheinen. Man wird es auf YouTube, Spotify, Apple Music finden oder kann sich das Lied auch auf Anfrage auf CD in der Johannesgemeinde abholen.

Ich freue mich schon sehr auf das Projekt und bin gespannt auf das fertige Lied!

Josef John

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

(Johannes 6,37)

Jesus lädt zu sich und Gott ein.

„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann,

auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

Reinhard Ellsel



GEDANKEN ZU WEIHNACHTEN

Wenn ich an Weihnachten denke, dann ist das als Erstes mit dem Lied „Oh, du Fröhliche“ verbunden. Ob in meiner Kindheit oder heute: Nach diesem Lied umarmen wir uns und wünschen uns fröhliche Weihnachten. Der ganze Stress und die Aufregung sind gewichen. Ruhe und Besinnlichkeit halten Einzug und die Kinder sind mit den Geschenken beschäftigt.

Hanna Wietholz

Weihnachten bedeutet für mich FREUDE: Zum einen natürlich, weil Gott als kleiner Mensch in diese Welt kommt und uns Menschen darin seine übergroße, barmherzige Liebe zeigt. Zum anderen freue ich mich das ganze Jahr über auf die Musik dieser Zeit, die wunderschönen Advents- und Weihnachtslieder.

Ganz besonders ist für mich mein eigenes kleines Ritual: Erst am 24. Dezember, morgens nach dem Aufstehen, lasse ich die CD von Bachs Weihnachtsoratorium laufen. Ich bin am 23. immer schon ganz aufgeregt und voller Vorfreude, weigere mich aber, es einfach schon mal anzuhören. Und auf diese Musik freue ich mich jedes Jahr ganz besonders. Bach hat die Musik immer auf den Text

hin komponiert. Zu Beginn singt der Chor „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan. Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, lass uns den Namen des Herrschers verehren!“

Und das haben wir besonders in diesen Zeiten so nötig! Gott ist und bleibt der Herrscher und auch in diesem Jahr will er in unseren Herzen geboren werden! Ich freue mich darauf!

Susanne Grimm

Jedes Weihnachten bin ich tief berührt, dass Gott sich in dem Kind in der Krippe so sehr auf unser Leben einschließlich seiner Dunkelheit und seinem Schmutz einlässt.

Joachim von Mitzlaff

Weihnachten bedeutet für mich, sich Gottes Liebe ganz besonders bewusst zu machen und diese auch andere Menschen spüren zu lassen. Das darf sich dann auch sehr irdisch ausdrücken: Gemeinschaft, gutes Essen, schöne Musik, gute Gespräche.

Martin Werner



PARTNERSCHAFT HILFT WEITER

Ein „no go“ wäre ein absolutes „No Go“!

Missionsvortrag mit Indianermissionar Pfarrer a. D. Bernhard Grupp

„Gehet hin“, lautet der Auftrag Jesu an seine Gemeinde. Was aber wäre, wenn keiner mehr geht? Die Antwort in modernem Deutsch lautet: Ein „no go“ wäre ein absolutes „No Go“. Ein Nicht-Hingehen geht gar nicht. Was aber passiert, wenn einer geht und andere Christen gemeinsam im Missionsdienst mithelfen?

Um diese Frage zu klären, möchte ich Sie herzlich einladen zu einem interessanten Vortrag von Missionar Bernhard Grupp, einem meiner Studienfreunde. Er ist mit seiner Frau Elke seit 2002 unter

den Canela-Indianern im Nordosten Brasiliens mit der Deutschen Missionsgemeinschaft DMG tätig. Sie erzählen zusammen unter dem Thema **„Partnerschaft hilft weiter“**, was Gott durch den gemeinsamen Dienst mit brasilianischen Kirchen und Organisationen an Positivem hat entstehen lassen: Sie freuen sich, dass die Gemeinde unter den **Canela-Indianern in Brasilien** gewachsen ist. In Partnerschaft mit der Brasilianischen Bibelgesellschaft konnten sie die erste Kinderbibel für ein indigenes Volk in Brasilien herausgeben.



Damit erfahren die Canelas nicht nur Wertschätzung ihrer Sprache, sondern auch die großartigen Geschichten Gottes, der sie im Gegensatz zu den vielen Geistern, die ihnen Angst machen, liebt. Besonders ermutigt Familie Grupp, dass die evangelische Kirche aus der nahe gelegenen Stadt sich mit ihnen sehr intensiv für die India-

nerarbeit einsetzt und sie auch vertritt, solange sie gerade in Deutschland sind.



Mit diesem **Lichtbildervortrag** wird auch unsere Gemeinde wertvolle Impulse bekommen. Sie sind herzlich dazu eingeladen, am

Sonntag, dem 30. Januar 2022, um 17:00 Uhr
in der Johanneskirche.

An diesem Tag wird Bernhard Grupp im Gottesdienst um 10:00 Uhr die Predigt halten.

Joachim von Mitzlaff

BERICHT ÜBER DIE BEZIRKSSYNODE IM OKTOBER 2021

Der Schwerpunkt der Synode war ein Blick auf die Zukunft unseres Kirchenbezirks. Dazu wurde uns zunächst folgender Vortrag dargeboten: „Zwischen demographischem Wandel und nachlassender Kirchenverbundenheit“.

Kurz gesagt: Wir werden weniger. Die Statistik sagt aus, dass sich die Anzahl der evangelischen Kirchenmitglieder zwischen 2017 und 2060 in etwa halbieren werde, wenn nichts geschieht. Dies ist schon lange bekannt – darum gibt

es eine Strukturreform und einen Strategieprozess. Der zuständige Strukturausschuss berichtete während der Synode über seine Arbeit. In Stichworten: Wandel – Einsparungen – Neues (neue Wege gehen)!

Bei den **Einsparungen** geht es im Wesentlichen um Geld, das heißt: Es werden in den nächsten Jahren ca. 30 Prozent weniger Mittel für die Gemeinden zur Verfügung stehen. Für das **Neue** braucht es vor allem gute Ideen und mutige,

empathische und spirituelle Menschen, die diese umsetzen. Wie der **Wandel** konkret aussehen soll, ist noch unbestimmt. Der Strukturausschuss ist noch im Prozess des Arbeitens und diskutiert offen darüber, wie der Wandel gestaltet werden soll.

Als Möglichkeiten für **Einsparungen** stehen im Wesentlichen diese Maßnahmen zur Verfügung:

- Einsparungen bei den Liegenschaften (Gebäuden);
- Zusammenlegung von Gemeinden;
- Kooperationen von Gemeinden;
- Bürokratieabbau;
- Zentralisierung von in jeder Gemeinde anfallenden Aufgaben;
- Stärkung der Autonomie der Gemeinden und Kirchenkreise;
- unter Umständen eine Anpassung der Anzahl der Pfarrstellen.

Wie sich die Kirche mit **Neuem** ausrichtet, ist noch im Anfangsstadium. Allerdings gibt es mit der „Kirche für die Hosentasche“ von Josef John bereits einen innovativen Vorschlag aus unserer Gemeinde für den Kirchenbezirk.

Wie der **Wandel** geschieht, soll nicht nur von oben bestimmt werden. Die Kirchenbezirke sollen im Gespräch mit den Verantwortlichen der Gemeinden bis 2023 Konzepte entwickeln.

Bei dem Austausch war immer die spirituelle Sichtweise zu spüren, also bei allem auf Gottes Wort hören und diesen Weg gehen. Es wurde überlegt, wie die Kirche den spirituellen Weg der Menschen besser unterstützen kann.

Mehr Informationen zu diesen Themen finden Sie im Internet auf den Seiten der evangelischen Kirche in Deutschland, www.ekd.de/kirche-im-umbruch-68087.htm, und der evangelischen Landeskirche in Baden, www.ekiba.de. Auf Letzterer geben Sie in das Suchfeld „Strategieprozess“ oder „Herbsttagung“ ein. Dann finden Sie folgende Seiten:

www.ekiba.de/landeskirchengemeinden/strategieprozess-ekiba-2032/

www.ekiba.de/medien-oeffentlichkeit/meldungen-und-berichte/detail/nachricht-seite/id/34950-herbsttagung-der-landessynode-beendet/?default=true

Mit freundlichen Grüßen

Wolf von Wangenheim

(Vertreter der Johannesgemeinde in der Bezirkssynode)

Herausgeber

Evangelische Johannesgemeinde
Hegaustr. 27
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22921
Fax 07731/22915

Pfarrer

Joachim von Mitzlaff
(V.i.S.d.P.)
Joachim.Mitzlaff@kbz.ekiba.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Nicole Schaub-Rüegg
nicole.rueegg@jkgr.de

Diakone

Saskia & Josef John
saskia.john@kbz.ekiba.de,
(z.Zt. in Mutterschutz)
josef.john@kbz.ekiba.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Joachim von Mitzlaff (JvM)
Dr. Martin Werner (MW)
Layout:
Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

Pfarrsekretärin

Birgitt Fehrle
johannesgemeinde.rielasingen@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro ist besetzt:
Montag 09:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:30 bis 12:30 Uhr

Webseite

www.jkgr.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief

02.02.2022

Bankverbindungen

Generell
(außer Förderkreis Jugendarbeit):
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE34692500350003068103
BIC: SOLADES1SNG

Spendenkonto
Förderkreis Jugendarbeit:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE63692500350003532405
BIC: SOLADES1SNG



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



Jesus Christus spricht:

WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.

Johannes 6,37